

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Förderung des Studio Vierkant zur Sicherung der Struktur für Durchführung des PFFF Festivals

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 410 Kulturamt.

1. Das **Studio Vierkant** erhält für die Haushaltsjahre **2026 und 2027** jeweils eine Förderung in Höhe von **80.000 € pro Jahr**.
2. Die Förderung dient der **Sicherung der Struktur** der Festivalorganisation, insbesondere zur **Finanzierung einer Teilzeitstelle** für Koordination, Administration, Akquise und Kuration, sowie Projektplanung.
3. Die Mittel sind zweckgebunden für die **Organisation und Durchführung des PFFF Festivals** sowie für den strukturellen Erhalt der organisatorischen Basis von Studio Vierkant.
4. Der Verein legt der Verwaltung jährlich einen **Verwendungs- und Wirkungsbericht** vor.
5. Die Verwaltung prüft im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2028/2029, ob eine Verstetigung der Förderung möglich und kulturpolitisch angezeigt ist.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	80	0
Jahr 2	80	0
Jahr 3	0	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde­liste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmelde­liste enthalten)	

THH	410 Kulturamt
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

Das PFFFestival versteht sich als jährlich stattfindendes Format für **urbane Kunst im öffentlichen Raum**. Seit 2022 werden in Stuttgart großformatige Wandbilder („Murals“) realisiert, die Fassaden in verschiedenen Stadtteilen aktiv gestalten und der Stadtgesellschaft neue ästhetische Begegnungsräume eröffnen, Kultur selbstverständlich in den öffentlichen Raum stärken und die Szene sichtbar machen. Städte wie Mannheim haben bereits eigene Stadtpläne mit verzeichneten Mureals, da Mannheim diese als kulturellen Wirtschaftsstandortfaktor wertschätzt. Zudem ist dieses Format der stets zugänglichen Kunst auch für den Tourismus interessant.

- Internationale und lokale Künstler*innen verwandeln Fassaden zu offenen Galerien im Alltag und machen Stuttgart zur „Leinwand“.
- Das Festival trägt zur **dauerhaften künstlerischen Gestaltung** des öffentlichen Raums bei – geplant und umgesetzt wurden bis 2025 über 20 große Fassadenprojekte im Stadtgebiet.
- Durch die unmittelbare Sichtbarkeit der Kunst im Stadtraum, bei freiem Zugang für alle, wird kulturelle Teilhabe erhöht und Wahrnehmung für urbane Kunstformen gestärkt.
- Das PFFFestival setzt Impulse für die **künstlerische Nachwuchsförderung**, Netzwerkarbeit und Kooperationen – beispielsweise mit dem Kunstverein Wagenhalle e.V. oder durch Ausstellungen, Publikationen und Begleitveranstaltungen.
- Es leistet zudem einen Beitrag zur **Stadtentwicklung**, da es Stadtquartiere, Fassadenräume und Nachbarschaften aktiv einbezieht, lebendiger macht und einen Beitrag zur urbanen Identität Stuttgarts leistet.

Vor diesem Hintergrund ist die beantragte Förderung von jährlich **80.000 €** für die kommenden zwei Haushaltsjahre gerechtfertigt, um zumindest die wesentliche Struktur – insbesondere eine Teilzeitstelle zur Koordination –, aufrechtzuerhalten und die Durchführung des Festivals langfristig zu sichern.

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher
